

INHALT

<i>Vorwort</i>	17
----------------------	----

Erster Teil

Die Geschichte des Interviews

Wie aus der Befragung eine journalistische Darstellungsform wurde

1. Wie das Zeitungsinterview in den USA entstand	21
▶ Vom Polizeibericht zum Interview	22
▶ Kritische Öffentlichkeit als Bedingung	24
▶ Gleichberechtigung zwischen Fragen und Antworten	25
2. Das Interview im Deutschen Reich	27
▶ Am Gängelband der Machthabenden	27
▶ Pressefreiheit durch die Hintertür	31
▶ Das Interview als Instrument der Politik	33
3. Wie das Hörfunk-Interview entstand	36
▶ Das Radio entdeckt das Persönliche	36
▶ Treffpunkt Lokal-Radio	37
▶ »Hallo Ü-Wagen«: Alltag im Gespräch	38
▶ »Deutschlandfunk«: Renaissance des politischen Interviews	40
4. Wie das Fernseh-Interview entstand	41
▶ Biografien als Schau-Stück: Personenporträts von Günter Gaus	41
▶ Vom Streitgespräch zum »Kreuzfeuer«: Die Zangenbefragung von C.-H. Casdorff und R. Rohlinger	44
▶ Das Fernsehinterview als ritualisiertes Schau-Spiel: Platitüden statt Information	48
5. Wie sich das Presse-Interview seit 1945 gewandelt hat	53
▶ Von der Befragung zum Expertengespräch	53
▶ »Spiegel-Gespräch«: Vom Interview zum Disput	54

▸ Vom Tonband zur Druckfassung:	
Das Prinzip der Autorisierung	62
▸ Zurück zu Frage und Antwort:	
Das Spiegel-Interview	64
▸ Exploration statt Konfrontation:	
Wandlungen des Spiegel-Gesprächs	65
▸ Das Personenporträt: Ben Witters Spaziergänge.....	68
▸ Interview als Zweikampf:	
Wer hat Angst vor Oriana Fallaci?	72
▸ Das Interview als Psychotrip:	
André Müllers Entblößungen	78
▸ »Die Tyrannei der Intimität«:	
Introversion statt Emanzipation.....	83
▸ Das Interview in der Tagespresse:	
Ein Recherche-Ersatz?	85
▸ Das Interview zur Profilierung:	
»Die Welt im Gespräch«	87
▸ Vom Dialog zum Ereignis	89
▸ Die neue Sachlichkeit	91
▸ Die Personalie als Ereignis.....	92
▸ Bedrohte Interviewkultur	94

Zweiter Teil

Die Praxis des Interviewens Wie man Interviews macht

Einführung:

Was ist ein Interview?

Herleitungen – Definitionen – Abgrenzungen

1.	Die mit dem Interview verwandten Gattungen	99
1.1	Beeinflussung zwischen Journalismus und Wissenschaft	99
1.2	Das kriminalistische Interview: Die Vernehmung	100
1.3	Das diagnostische Interview	106
1.4	Das Interview als Test	108
1.5	Die Meinungsbefragung	110
1.6	Das Straßeninterview (Publikumsbefragung).....	116

1.7	Das psychotherapeutische Interview.....	117
1.8	Zusammenfassung: Merkmale der Interview-Gattungen.....	121
2.	Zur Definition des Interviews	124
2.1	Das Interview in Lexikon und Lehrbuch	124
2.2	Merkmale dialogischer Kommunikationsbeziehungen.....	126
2.3	Durchgängige Merkmale jeder Befragung.....	129
3.	Das journalistische Interview	130
3.1	Merkmale des journalistischen Interviews.....	130
3.2	Interviewtypen im Journalismus	135
3.2.1	Das Recherchen-Interview (Befragung)	135
3.2.2	Das Reportagen-Interview (Befragung).....	138
3.2.3	Das Interview als Darstellungsform.....	139
3.2.4	Zusammenfassung	141

Erstes Kapitel:
Die Interviewformen im Journalismus
 Themen – Partner – Präsentationen

1.	Das Thema: Wen soll man nach was fragen?.....	145
1.1	Wenn es um die Sache geht	146
1.2	Wenn es um den Menschen geht	147
1.3	Wenn es um Mensch <i>und</i> Sache geht	149
2.	Interviewpartner: Mit wem wie sprechen?	152
2.1	Experten	152
2.2	Augenzeugen	154
2.3	Hauptpersonen	156
2.4	Publikum	157
2.5	Prominente	160
2.6	Dichter/Denker/Künstler.....	162
2.7	Politiker.....	163
2.8	Helden.....	165
2.9	Menschen wie Du und ich	166
3.	Die Präsentation: Welche Form ist angemessen?	168
3.1	Bericht mit O-Ton.....	168

3.2	Bericht mit Interview-Supplement	170
3.3	Das geformte Interview	171
3.4	Das Personenporträt	172
4.	Beispiele zu einzelnen Interviewformen	173
4.1	Beispiel Prominenten-Kurzinterview	173
4.2	Beispiel Künstler/Denker/Dichter	176
4.3	Beispiel Interview als Test	181
4.4	Beispiel Straßeninterview »Stimmungsbild«	185
4.5	Beispiel Personenporträt.....	186
4.6	Beispiel Hauptpersonen-Interview	188
4.7	Beispiel Experten-Interview.....	197
4.8	Beispiel Menschen-wie-Du-und-ich-Interview	199
4.9	Beispiel Interview-Supplement	201
4.10	Beispiel Prominenten- und Helden-Interview	203

Zweites Kapitel:

Wie macht man ein Interview?

Vorbereitung und Durchführung von
Befragungen, Interviews, Gesprächen

1.	Die Interview-Vorbereitung	213
1.1	Den Interviewpartner gewinnen	213
1.2	Die Planung des Interviews	215
1.2.1	Die Interviewzeit aushandeln	215
1.2.2	Die Interviewart wählen	216
1.2.3	Den Interviewort bestimmen	218
1.2.4	Publikationsform erwägen.....	221
1.3.	Interviewgegenstand und -ziel.....	224
1.3.1	Interviewthema eingrenzen	224
1.3.2	Hilfsmittel der inhaltlichen Vorbereitung	225
1.3.3	Ziele der inhaltlichen Vorbereitung.....	227
1.3.4	Bekanntgabe des Themas	228
1.3.5	Fragenkatalog oder Themenliste?.....	229
1.4	Die Rollen der Interviewpartner.....	231
1.5	Zur Organisation der Interviewdurchführung.....	234
1.5.1	Die Dramaturgie klären	234
1.5.2	Probleme mit dem Diskutieren.....	236

1.5.3 Die doppelte Gesprächsleiter-Aufgabe	238
1.5.4 Ein oder zwei Interviewer?	239
1.6 Das Vorgespräch	240
1.6.1 Das Problem »Frageliste«	240
1.6.2 Die Sprechbereitschaft wecken	242
1.6.3 Technische Fragen klären	242
2. Die Durchführung des Interviews	245
2.1 Über das Fragen	245
2.2 Fragearten, die vor allem das Antwortverhalten des Partners beeinflussen	246
2.2.1 Aufforderungs- und Motivationsfragen	246
2.2.2 Die offenen und geschlossenen Formen	247
2.2.3 Direkte und indirekte Frageformen	249
2.2.4 Provozierende und dirigierende Formen	251
2.3 Fragearten, die in erster Linie auf den Gegenstand gerichtet sind	253
2.3.1 Faktizierendes Fragen	253
2.3.2 Erzählfragen	254
2.3.3 Einschätzungsfragen	254
2.3.4 Rhetorische Frageformen	256
2.3.5 Informierendes Fragen	258
2.4 Fragearten zum Zweck der Dialogsteuerung	259
2.4.1 Formale Steuerung	259
2.4.2 Inhaltliche Steuerung	260
2.4.3 Interaktionssteuerung	261
2.5 Fragearten und Fairness	262
2.6 Die Steuerung des Gesprächs	264
2.6.1 Bedeutung der Sitzordnung	265
2.6.2 Die Gesprächsleitung	266
2.6.3 Fragenablauf und Gesprächsfaden	267
2.7 Argumentieren	272
2.7.1 Begründungen	272
2.7.2 Zwecke und Absichten	273
2.7.3 Wahrhaftigkeit (Redlichkeit)	275
2.7.4 Richtigkeit	277
2.7.5 Normenkontrolle	279
2.8 Die emotive Kommunikationsebene	280

3. Psychologie der Interview-Führung	
von Ulrich Zeuschel und Reimer Hintzpete	285
3.1 Die Interview-Situation: Oberfläche und Untergrund	285
3.2 Der nonverbale Ausdruck	287
3.2.1 Die Sprache des Körpers	287
3.2.2 Sprachbegleitende Signale	290
3.2.3 Interpretation der Körpersprache	291
3.2.4 Selbstbeobachtung	292
3.3 Konstruktive Gesprächs-Strategien	294
3.4 Kommunikationsprobleme	296
3.4.1 Finale statt kausale Betrachtungsweise	296
3.4.2 Metakommunikation: Gespräche über Gespräche	297

Drittes Kapitel:

Medienrecht und Interview

Rechtsrelevante Merkmale – Persönlichkeitsrecht –
Mitwirkungsrechte – Urheberrecht – Haftung

1. Rechtsrelevante Merkmale	
von Befragungen und Interviews	303
1.1 Der Fall Bangemann oder: Was ist ein Interview?	304
1.2 Die rechtlichen Probleme des Falls	305
2. Das allgemeine Persönlichkeitsrecht	309
2.1 Grundsätze	309
2.2 Das Gebot der Zustimmung	310
2.2.1 Die Interview-Übereinkunft	310
2.2.2 Explizite Übereinkunft	311
2.2.3 Stillschweigende Übereinkunft	312
2.3 Die Möglichkeit der Bandaufzeichnung	313
3. Die Mitwirkungsrechte des Interviewpartners	315
3.1 Die Mitwirkung im Rundfunk-Interview	315
3.1.1 Live-Sendungen	315
3.1.2 Zeitverschobene Ausstrahlung	316
3.2 Die Mitgestaltung im Presse-Interview	317
3.2.1 Das Problem der Interview-Transkription	318
3.2.2 Es gilt das gesprochene Wort	318

3.2.3	Die Redaktion des Interviewtextes	320
3.2.4	Textfreigabe (Autorisierung)	321
3.2.5	Änderungen am Text durch den Interviewpartner	321
3.3	Rückzug des gewährten Interviews	322
4.	Das Urheberrecht	323
4.1	Interviewer und Interviewter	323
4.2	Die Wiedergabe von Tatsachenbehauptungen	324
4.3	Die Wiedergabe individuell geprägter Äußerungen	324
4.4	Aussage-Änderungen durch die Redaktion	325
4.5	Ort der Veröffentlichung	325
4.6	Der Nachdruck von Interview-Texten	326
5.	Die Haftung für den Inhalt von Interviews	327
5.1	Die strafrechtliche Haftung.....	327
5.1.1	Live-Interviews.....	327
5.1.2	Zeitverschoben veröffentlichte Interviews	328
5.2	Die zivilrechtliche Haftung.....	328
5.2.1	Unerlaubte Handlungen und Schuldnerschaft	328
5.2.2	Wegfall der Haftung	329
5.2.3	Presseinhaltsdelikte in der Schweiz	330

Viertes Kapitel:

Der geschriebene Dialog

Besonderheiten des Interviews in den Printmedien

1.	Der erweiterte Kandidatenkreis	333
1.1	Randgruppen-Vertreter	333
1.2	Mehrere Interview-Teilnehmer	335
2.	Vielfalt an Gesprächssituationen	337
2.1	Freie Ortswahl.....	337
2.2	Fließende Gesprächsthemen	338
3.	Besonderheiten der Gesprächsführung	340
3.1	Experimentieren und Testen	340
3.2	Kommentieren	341

4.	Textredaktion geformter Interviews	342
4.1	Die Sprechsituation transformieren	342
4.2	Sprachmilieu, Sprachmoden und Jargon	346
4.3	Mundart-Interviews	346
4.4	Nachbesserungen	347
4.5	Beiwerk	349
5.	Wann und wie autorisieren?	350
5.1	Autorisierungsregeln	350
5.2	Herrschende Praxis in den Redaktionen.....	351
6.	Berichtende Interviewformen	353
6.1	Zitatenbericht.....	353
6.2	Das Personenporträt	354
7.	Sind Presse-Interviews authentisch?	356

Fünftes Kapitel:

Das flüchtige Interview

Besonderheiten des Interviews in den elektronischen Medien

Fragen, Sprechen, Reagieren

Über das Interviewen in den elektronischen Medien

<i>von Heiner Käppeli</i>	361
▸ Stimme und Sprechweise.....	361
▸ Körpersprache.....	363
▸ Aussehen und Kleidung.....	364
▸ Spontan gesprochene Sprache	365
▸ Die Interview-Vorbereitung	367
▸ Angst vor dem Mikrofon	368
▸ Den Einstieg erleichtern	369
▸ Fragenkatalog oder Stichwortzettel?	370
▸ Intervieweinstieg.....	371
▸ Dialogsteuerung.....	372
▸ Der Interviewer als Vermittler.....	374
▸ Thema und Themenwechsel	375
▸ Metakommunikation: Mitdenken und Reagieren	376
▸ Unterbrechen	378
▸ Die schlechten Interview-Moden.....	380

Dritter Teil

Interview-Werkstatt

Hinter die Maske blicken:

Interviews mit Interviewern über deren Interviews

Über das »Spiegel«-Gespräch mit Dieter Wild:

»Wir müssen nicht als Sieger auf der Matte stehen«383

Über das Fernseh-Interview mit Rudolph Rohlinger:

»Die Fragen stellt der Zuschauer«411

Über Personenporträts mit André Müller:

»Nein, ich habe kein Schamgefühl«.....419

Die Autoren der Fremdbeiträge430

Literaturhinweise431

Register439